

Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Gratis:

"Aldutschland".
"Feld und Garten".

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus "Feld und Garten".
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.
monatlich 35 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

"Deutsche Mode und
Handarbeit".

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 15.

Sonntag, den 20. Februar 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 19. Februar.

*— Die Stadtverordneten-Versammlung am 14. d. Mis. hatte eine wichtige und umfangreiche Tagesordnung. In erster Linie wurde der neu gewählte Stadtverordnete Appell, der in feldgrau anwesend war, vom Stadtverordneten-Vorsteher wiederum als Stadtverordneter begrüßt, durch Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt. Dann gab der Bürgermeister in ausführlicher Weise der Versammlung einen Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten im Haushaltsjahr 1915/16. Hieran anschließend fand die Beratung des Haushaltsplans 1916/17 statt. Der Entwurf des Haushaltsplans, der vom Magistrat mit großer Sparsamkeit entworfen, von der, von der Stadtverordneten-Versammlung gewählten Kommission geprüft, fand nach eingehender Beratung die Zustimmung der Versammlung. Auch in diesem Kriegsjahr war es möglich, ohne Erhöhung der Steuerzuschläge, Dank der Sparsamkeit des Magistrats, mit dem bisherigen Satz auszukommen. Für den am 26. April lfd. Jahres ausscheidenden Magistratschöffen Mohr fand Ergänzungswahl statt. Mohr wurde mit 8 von 10 Stimmen als Magistratschöffe auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt. Die Gingabe des Stadtverordneten Meurer an die Stadt-Versammlung vom 7. Januar wurde nach eingehender Aussprache als erledigt angesehen. Als dann kam die Jahresrechnung 1914 der Stadtkasse zur Vorlage. Dieselbe ist seitens des Magistrats durch Zuziehung eines Rechnungsfachverständigen vorgeprüft, seitens der Rechnungsprüfungskommission nachgeprüft worden. Die geringen Einwendungen wurden nach kurzer Aussprache und Erläuterung durch den Stadtrechner als erledigt angesehen. Die Rechnung wurde als abgehört betrachtet und dem Stadtrechner die Entlastung erteilt. Der Magistratsvorsitzende machte der Versammlung noch verschiedene Mitteilungen. — Frau Karl Salzmann in Magdeburg hatte das Bild ihres verstorbenen Mannes dem Magistrat zum Geschenk angemeldet. Nach Eintreffen wird es im Sitzungszimmer seinen dauernden Platz finden. Eine weitere Mitteilung be traf das Nahrungsmittel „Vollkost“. Hieron ist beabsichtigt eine Probe zu beziehen und geeignetenfalls zum Verkauf an die hiesigen Einwohner zu bringen. Von beiden Mitteilungen nahm die Versammlung dankend Kenntnis.

*— Der hiesige Jungfrauenverein hält morgen Abend von 8 Uhr ab im Heinzchen Saale einen Familienabend ab, der einen religiösen und vaterländischen Charakter tragen wird. Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird ein Vortrag des in der weiblichen Jugendpflege schon jahrelang arbeitenden Herrn Pfarrers Hülkrug-Cassel stehen. Mehrstimmige religiöse Lieder des Vereins und schöne Gedichtsvorträge einzelner Mitglieder werden den Abend verschönern. Einer Anzahl Jungfrauen wird für 10jährige treue, eifrige Mitgliedschaft das silberne Kreuz feierlich überreicht werden. Den Schluss der Veranstaltung wird ein packendes ernstes vaterländisches Festspiel, das Bezug auf die gegenwärtige große Zeit nimmt, bilden. Mit Rücksicht auf die große Zahl der Mitglieder des Vereins, und um durch Überfüllung die Aufmerksamkeit und Andacht nicht zu stören, kann eine allgemeine Einladung nicht stattfinden. Der Zutritt ist nur den Inhabern einer Eintrittskarte gestattet, von denen jedem Vereinsmitglied zwei zur Verfügung gestellt sind.

*— Keine Vermehrung der fleischlosen Tage. Verschiedentlich läuft das Gerücht um, die Reichsregierung werde anstatt der zwei bestehenden vier fleischlose Tage einführen. Dieses Gerücht beruht auf freier Erfindung.

*— Den Helden Tod für unser liebes Vaterland starb am 8. Februar in Frankreich der Unteroffizier Moritz Levisohn, Sohn des Kaufmanns Hirsch Levisohn. Der junge Krieger diente bei Beginn des Krieges gerade aktiv beim Infanterie-Reg. 167. Er kämpfte zuerst in Frankreich und dann in Russland. In den Kämpfen hinter Lodz im Dezember 1914 wurde er durch mehrere Bajonettstiche schwer verwundet. Erst vor einigen Wochen zog er, inzwischen zum Unteroffizier befördert, wieder aus und kam diesmal zum Infanterie-Reg. 234. Seine Vorgesetzten stellten ihm das beste Zeugnis eines tüchtigen, tapferen Soldaten aus. Möge der Schmerz der schwer geprüften Eltern und Geschwister durch den Gedanken gemildert werden, daß ihr Sohn und Bruder sein Leben für eine gerechte, heilige Sache hingab, und daß aus diesem Liebesopfer ein Segen für unser Vaterland erwachsen muß.

O laßt drum, o laßt euer Weinen und Klagen;
tragt es mit Stolz das Geschick, das euch fiel!
Leben ist schön, doch es ist nicht das Letzte,
es gibt noch ein höher gesflügeltes Ziel.

Und rief man mich heute zum Leben zurück,
ich wußte kein höher, kein heiliger Glück.

Und ihr selbst, ihr drücktet mir wieder die Hand:
Mit Gott für König und Vaterland!

Ehre dem Andenken des jungen Helden! Mit ihm sind die Todesopfer der israelitischen Gemeinde in diesem Kriege auf drei gestiegen.

Hess.-Lichtenau. Sturmwind, Regenfälle und Schneeschmelze brachten dem Löffelatal die Überschwemmung weiter Strecken und mancherlei Schaden.

Rotenburg a. d. Fulda. Unsere Einwohnerschaft greift erschreckt nach dem Geldbeutel. Der Vorschlag der Stadt für das neue Steuerjahr sieht eine Erhebung aller Steuerarten von 200 v. H. vor gegen 150 in den letzten Jahren.

Witzenhausen. Von den vielen Schäden des Sturmes am Donnerstag sei der gemeldet, daß das Gerüst am Rizischen Wolkenskratzer-Neubau einstürzte, wobei zwei Arbeiter und ein Junge verletzt wurden.

Carlshafen. Der orkanartige Sturm hat hier viel Dächer abgedeckt, Schornsteine umgeweht, in den Waldungen und am Bahnhofe Bäume entwurzelt. Die größte Verwüstung wurde beim Bahnhof an der Northeim-Ottberger Straße angerichtet, wo in dem naheliegenden gepflegten Lainenforst wohl mehr als tausend Bäume umgeknickt sind.

Northheim (Hann.) Dem Landwirt K. Eggers in Thüringhausen wurde das Selbstversorgungsrecht entzogen. Man fand in seinem Besitztum größere Getreidevorräte, die an den Gemeindeverband abgegeben werden mußten, unter dem Heu versteckt vor.

**Wer Brotgetreide versüttet,
versündigt sich am Vaterlande!**

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 18. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Engländer haben nochmals versucht, ihre Stellungen südöstlich von Opern zurückzugewinnen. Sie wurden blutig abgewiesen.

Nordwestlich von Lens und nördlich von Arras haben unsere Truppen mit Erfolg Minen gesprengt.

Eine kleine deutsche Abteilung brachte von einer nächtlichen Unternehmung gegen die englischen Stellungen bei Foequevillers (nördlich von Albert) einige Gefangene und ein Maschinengewehr ein.

Hart südlich der Somme brach ein Angriff frisch eingesetzter französischer Truppen in unserm Feuer zusammen.

Auf der übrigen Front zeitweise lebhafte Artilleriekämpfe; keine besonderen Ereignisse.

Nächtliche feindliche Fliegerangriffe in Flandern wurden von unseren Fliegern sofort mit Bombenabwürfen auf Poperinghe beantwortet.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Feindliche Flieger griffen den Bahnhof Hudova (im Bardaktale südwestlich von Strumiza) an.

Oberste Heeresleitung.

WTB London, 17. Febr. Das Reutersche Bureau meldet aus Petersburg vom 16. Februar: Erzerum ist eingenommen.

Berlin, 18. Febr. Wie alle Morgenblätter hervorheben, wurde in der gestrigen Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses von keiner Seite bezweifelt, daß unsere Ernährung auf lange hinaus sichergestellt ist.

Berlin, 18. Febr. Die Böss. Ztg. schreibt zu dem erfolgreichen Vorstoß der Deutschen gegen die Engländer südöstlich Opern: Der Zweck des Vorstoßes war wie an anderen Stellen eine Verbesserung unserer Stellung, die völlig gelang. Die Engländer hätten sehr starke blutige Verluste gehabt. Ihr Versuch, das Gelände wiederzugewinnen, scheiterte unter beträchtlichen Verlusten auf ihrer Seite.

WTB Sofia, 18. Febr. Zu Ehren des deutschen Reichstagsabgeordneten Erzberger gab der Vizepräsident der Sobranje ein Abendessen. In seiner Begrüßungsrede sagte der Vizepräsident u. a.: Wir sind überzeugt, daß wir, geführt von dem glänzenden Stern Deutschlands, einer gesicherten, ruhmreichen Zukunft entgegengehen.

WTB Athen, 19. Febr. (Havas.) General Sarrail wird nächste Woche hier eintreffen und vom König empfangen werden.

Berlin, 19. Febr. Alle Blätter sind sich bei der Besprechung der schweren Entscheidungen, vor die Griechenland gestellt ist, einig in der Kennzeichnung der Gewalttätigkeit, durch die sich der Bierverband über die griechischen Hoheitsrechte hinwegsetzt. Der L.-A. schreibt: Der Kriegsrat in Paris befiehlt und König Konstantin hat zu gehorchen.

WTB Amtlich Gr. Hauptquartier, 19. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auch gestern brachten unsere Truppen einen durch starkes Feuer vorbereiteten englischen Angriff südöstlich von Opern zum Scheitern.

Im Anschluß nördlich und nordöstlich von Arras Minen- und Handgranatenkämpfe. Sie besetzten einen von uns gesprengten Trichter.

Auf der Front zwischen der Aisne und Maas herrschte stellenweise heftiges Artillerie- und Minenfeuer.

Durch eine größere Sprengung zerstörten wir einen Teil der französischen Stellung auf der Combreshöhe. Nordöstlich von Largitten (nahe der französischen Grenze südwestlich von Altkirch) stießen deutsche Abteilungen in die feindliche Stellung vor, zerstörten Verteidigungsanlagen und Hindernisse des Gegners und kehrten mit einigen Gefangenen und zwei erbeuteten Minenwerfern zurück.

Unsere Flieger griffen den Flugplatz Abeele (südwestlich von Poperinghe) sowie feindliche Bahn anlagen erfolgreich an.

Westlicher Kriegsschauplatz

und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

Konfirmanden-Stiefel

für Knaben
u. Mädchen

Schuhhaus
Mendershausen,
CASSEL.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 20. Februar 1916.
Septuagesima.

Gottesdienst in:
Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.
Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Elbersdorf.
Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Schnellrode.
Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Ohne Brotmarken!

Feinfein

Holländ. Honigkuchen

empfiehlt

Richard Mohr.

Knochenmühle

Fabrikat Heureka

empfiehlt

G. W. Salzmann.

Empfehle

zur Frühjahrs-Aussaat alle

Garten-
sämereien

in frischer, keimfähiger Ware.
Dickerwurzel, Eckendorfer Original-
saat, in vorzüglicher Ware.

Gärtnerei

am Liebenbach zu Spangenberg.

Wichtig für Kaufleute
und Landwirte!

Kauf jeden Posten gebrauchte Säcke,
auch zerrissen, Packlein, Neutuchab-
fälle zu höchsten Tagespreisen. Hole
Sachen selber ab und erbitte Öfferten
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ia. Bücklinge

empfiehlt

Richard Mohr.

Kunsthonig
billig!

Backpulver
als Hefe-Ersatz.

Apotheke Spangenberg

Beim Unterzeichneten ist wieder eine
neue Sendung angekommen von dem
berühmten Hofmanns

Futterkalk

Marke B.

Jacob Spangenthal
Spangenberg.



Den Heldentod fürs Vaterland fand auf dem
westlichen Kriegsschauplatz am 8. d. Mts. unser
geliebter Sohn und Bruder

der Unteroffizier

Moritz Levisohn

8. Komp. 234. Inf.-Reg.

Die trauernden Hinterbliebenen:
H. Levisohn und Familie.

Spangenberg, 18. April 1916.

Bekanntmachung.

1) Auf die Bekanntmachung über die
Herstellung von Süßigkeiten und Scho-
kolade vom 16. 12. 1915, sowie über
die Ausführungsbestimmungen hierzu
— veröffentlicht im Kreisblatt Nr. 41
vom 18. Februar d. Js. — sowie

2) auf die Bekanntmachung betr. die
Einfuhr von Kartoffeln, über die Be-
kanntmachung über die Speisekartoffel-
versorgung im Frühjahr und Sommer
1916 und die Ausführungs-Anweisung
hierzu vom 7. Februar 1916 — ver-
öffentlicht im Kreisblatt Nr. 41 vom
18. Februar d. Js.

wird aufmerksam gemacht.

Das Kreisblatt kann täglich in den
Dienststunden eingesehen werden.

Spangenberg, den 18. Febr. 1916.
J. Nr. 947 Der Bürgermeister.

Konfirmanden - Stiefel

für Knaben und Mädchen

Ia. Qualität.

Sehr preiswert.

Schuh-Haus Aug. Siebert.

Sonn- und Feiertags

fallen meine Sprechstunden aus.

Dr. Hermanns.

Cassel, Bahnhofstr. 22.

Anmeldungen zum

Sommer-Halbjahrs-Kursus

frühzeitig erbeten.

Blunck & v. Boehn's

Privat-Handelsschule

jetzt: Cassel, Hohenzollernstrasse 26, am Uhrturm.

Zur Einsegnung

verkaufe nur für

Konfirmanden

Taschen-Uhren

mit

1 Mark

billiger.

Führe nur deutsches Fabrikat mit zuverlässigem Werke und leiste
langjährige Garantie.

Moderne Wanduhren

find eingetroffen.

Friedmann's
Uhren- u. Goldwarenhandlung, Reparaturwerkstatt
Klosterstrasse (Gasthof zur Stadt Frankfurt)

Konfirmanden - Hüte

in verschiedenen Farben

bei

Aug. Siebert.

Lebertran-Emulsion

für Vieh

nährh., erhält gesund, erhöht
die Fresslust
besonders der Schweine

Apotheke Spangenberg

Rottfleesamen
Schwedenfleesamen
Luzernefleesamen usw.
Widen

offeriert

Richard Mohr.

Feldpost

Rheuma.

Haute Beschwerden

Dr. Reiss
RHEUMASAN
Schmerzstillend
Frageden Arzti
à Mk. 1.30 u. 2.10 in Apotheken.

Als eisernen Bestand

zur Kräfteauffrischung bei Erschöpfung,
Hunger u. Durst verlangen unsere Soldaten



Kaiser's
Magen-
Pfeffermünz-
Caramellen.

Millionen wurden in's Feld gesandt.
Seit 25 Jahren bestbewährt gegen
Appetitmangel, Magenweh,
schlechten verdorbenen Magen,
Darmstörungen, Nebelstein,
Kopfweh.
Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.

Zu haben bei

Richard Mohr, Spangenberg

Gesangbücher

in allen Preislagen
kleines und großes Format
empfiehlt

K. Thomas.

Hierzu die illustrierte Beilage „All-
deutschland“.